

LUXE

WAGE!

PERSÖNLICHKEITEN 2018

Marina Mahler
Mujinga Kambundji
George Coukos
Thomas Jordan

DOSSIER

Wie sich die
Luxusbranche
neu ausrichten
muss

INTERVIEW

Ariane de
Rothschild
über ihr
Engagement

ABENTEUER

Auf der Suche
nach den
verlorenen
Extremen

SPORT

So finden
Golfturniere
ein neues
Publikum

Ariane de Rothschild,
Präsidentin der Gruppe
Edmond de Rothschild

Lenny Kravitz lässt Grenzen hinter sich, mischt Stilrichtungen, Kulturen und Generationen – in der Musik wie der Fotografie, im Design oder im Film.

Chantal de Senger

ERLEBEN
MUSIK

Unser liebster Rockstar

Er ist einer der wenigen, die nach 30 Jahren im Musikgeschäft noch immer Erfolg haben. In seinem variationsreichen Stil vermischen sich Einflüsse aus Soul, Blues, Funk, Pop und Rock 'n Roll. Der Amerikaner ist Sänger, Musiker, Komponist, darüber hinaus Schauspieler und einiges mehr. Dieses Jahr arbeitete er mit der Champagnermarke Dom Perignon zusammen. Für sie hat er seine berühmten Freunde und seine Tochter Zoë in einem von ihm designten New Yorker Apartment fotografiert. «Luxe» hat den Künstler in der Abtei Hautvillers im Herz der Champagne getroffen.

Woher nehmen Sie Ihre Inspiration?

Ich habe das Glück, immer inspiriert zu sein, egal, was ich mache. Ich habe keine Ahnung, woher diese Inspiration kommt, es ist mir ein Rätsel, aber

«Keine Ahnung, woher die Inspiration kommt.»

Haben Sie neben der Musik andere Leidenschaften?

Ich habe ein spannendes Leben, daher ist das Leben auch meine grösste Leidenschaft. Ich habe das Glück, dass ich an keinen Bereich gebunden bin und daher die Freiheit habe, mich in meiner Musik, im Design und in der Fotografie auszudrücken. Was ich besonders schätze, sind bereichernde Begegnungen, die es mir ermöglichen, meine Kreativität auf unterschiedlichsten Ebenen auszuleben.

Sie besitzen ein Innenarchitekturbüro.

Ja, Kravitz Design. Es wurde 2003 in New York gegründet. Das Büro beschäftigt mehrere Innendesigner und Architekten, die Gewerbe- und Wohnprojekte entwickeln.

Erzählen Sie uns etwas von Ihnen, das bisher niemand wusste.

Ich hatte vor dem Projekt für Dom Perignon noch nie mit meiner Tochter Zoë gearbeitet, obwohl ich sie zutiefst bewundere. Es hat unglaublich viel Spass gemacht, sie zu fotografieren. Sie hat das Shooting der Werbekampagne mit ihrer lebendigen Art bereichert.



meine Arbeit besteht darin, sie im richtigen Moment festzuhalten. Was mir nie als Inspiration dient, sind Personen und Objekte. Es sind vielmehr Dinge, die mein Geist wahrnimmt.

Holen Sie sich Ihre Inspiration auch auf Reisen?

Reisen sind für mich sehr wichtig. Bevor ich mit etwa 23 Jahren angefangen habe, die Welt zu entdecken, wusste ich nichts vom Leben. Man lernt nicht nur in der Schule, sondern vor allem aus der Geschichte, aber auch von Architektur, Kultur oder Gastronomie.